

## Das Wissensprogramm des Deutschlandradios

Am 18. Januar 2010 startet das Deutschlandradio sein drittes werbefreies Programm: DRadio Wissen. Das ausschließlich digital verbreitete Vollprogramm für Wissensthemen wird sich grundsätzlich an alle Altersgruppen richten. Die Kernzielgruppe jedoch sind junge Erwachsene, die ein Interesse an Orientierungswissen haben und sich gleichermaßen im Internet und in den klassischen Medien informieren.

DRadio Wissen richtet sich an seine Hörerinnen und Hörer mit einem weit gefächerten Wissensbegriff, der Forschungsergebnisse aus den Natur- und Geisteswissenschaften ebenso beinhaltet wie Politik und Gesellschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Religion und Web-Wissen. Akademisches Wissen und Alltagswissen stehen bei DRadio Wissen gleichberechtigt nebeneinander, Nachrichten zu Netzkultur, Live-Style und Sport können für die Berichterstattung ebenso relevant sein wie die neuesten Erkenntnisse aus der Quantenphysik oder Genetik. DRadio Wissen berichtet über alles, was wissenschaftlich ist – in allgemeinverständlicher Sprache und mit dem Ziel, *Wissenslust* zu wecken.

DRadio Wissen knüpft dabei an die journalistischen Standards der beiden bestehenden Deutschlandradio-Programme an und ist gleichzeitig „Radiolabor“. In diesem Spannungsfeld liegt der Reiz des neuen Programms innerhalb der Deutschlandradio-Familie.

### DRadio Wissen – Online

Der Internetauftritt von DRadio Wissen steht gleichberechtigt neben dem linearen Radioprogramm. Dies kann bedeuten, dass aktuelle Nachrichten online früher auffindbar sind als „on air“. DRadio Wissen bietet alle Standards, die bereits für das bestehende Internet-Angebot von Deutschlandradio gelten: Live-Stream, Podcast, RSS-Feed, Audio-on-Demand und mobile Empfangsmöglichkeiten via Handy und Smartphone. Mit Blick auf die angestrebte junge Hörerschaft werden aber auch neue Formate entwickelt, die einen Dialog zwischen Hörern und Programmern ermöglichen. Als Mindeststandard gibt es bei allen Beiträgen eine Kommentarmöglichkeit. Allgemeine Kritik oder Anregungen finden ihren Platz im separaten DRadio Wissen-Blog, das als Kommunikationsplattform für Hörer und Programmierer dient.

Weitere interaktive und partizipative Elemente werden ab dem Programmstart nach und nach und im Austausch mit der Online-Community entwickelt. Dies können interaktive Rätselelemente oder vertiefende Angebote zu Schwerpunktthemen sein. Somit stellt der Programmstart einen Ausgangspunkt dar, von dem an gemeinsam mit den Hörerinnen und Hörern ein produktiver Dialog einsetzen muss.

### DRadio Wissen – Musikkonzept

DRadio Wissen ist primär ein Wort-Programm. Dennoch spielt die Musik eine zentrale Rolle. Eigens für DRadio Wissen komponierte Musikstreams – das sind mindesten 15-minütige Kompositionen ohne starke dynamische Schwankungen – werden einzelnen Themenblöcken („Quadranten“) zugeordnet. Dabei können die Streams je nach Abmischung eigenständig im Vordergrund stehen oder während eines Beitrags ganz zurückgefahren werden. Für diese Idee konnten bereits namhafte Produzenten der elektronischen Musikszene gewonnen werden. Das Sounddesign (Jingle, Opener für Quadranten, Station Voice etc.) ist vollständig auf dieses Musikkonzept abgestimmt, indem es auf dominante melodische Elemente verzichtet.

### DRadio Wissen – Digitale Empfangsmöglichkeiten

DRadio Wissen ist digital im Kabelnetz, via Satellit, online als Live-Stream und je nach Verfügbarkeit über DAB zu empfangen.

DRadio Wissen im Netz: [www.dradiowissen.de](http://www.dradiowissen.de)

DRadio Wissen Blog: [blog.dradiowissen.de](http://blog.dradiowissen.de)

DRadio Wissen Twitter: @dradiowissen

## DRadio Wissen – „Mein Tag“

montags bis freitags, 6.00-18.00 Uhr

Kernstück von DRadio Wissen ist „Mein Tag“. Die 12 Stunden Tagesprogramm sind in einer zweistündig wiederkehrenden Quadranten-Struktur von jeweils acht Quadranten à 15 Minuten organisiert und werden von wechselnden Moderatorenteams live moderiert. Ein Nachrichtenkreuz mit vier Nachrichten pro Stunde (jeweils um 0, 15, 30 und 45) trennt die Quadranten und bietet durch seine wiederkehrende Struktur eine hohe Verlässlichkeit. Diese Struktur lässt genügend Freiräume für unterschiedlichste Formate zwischen den Nachrichtenblöcken. Ausführliche Interviews oder kurze Reportagen sind hier genauso möglich wie Archiv-Splitter, Lyrik oder Mini-Hörspiele.

### „Mein Tag“ - Die Quadranten

#### Stunde 1

##### Agenda:

Was ich heute wissen muss.

##### Natur:

Was die Welt zusammenhält.

##### Medien:

Wie uns die Kommunikation verändert.

##### Globus:

Worum sich die Welt anderswo dreht.

#### Stunde 2

##### Agenda:

Was ich heute wissen muss.

##### Kultur:

Wie wir uns die Welt erzählen.

##### Meine Zukunft:

Wie wir morgen leben.

##### Spielraum:

Gymnastik für Hirn und Ohren.

## DRadio Wissen – Weltnachrichten und Wissensnachrichten

Wissensnachrichten stehen bei DRadio Wissen gleichberechtigt neben politisch-gesellschaftlichen Grundinformationen. Dabei setzt DRadio Wissen auf unkonventionelle Formate und Themen. "Die Welt in 100 Sekunden" eröffnet als kompakter Nachrichtenblock jede Stunde in „Mein Tag“, ergänzt durch einen längeren Nachrichtenblock zur halben Stunde. Die Wissensnachrichten komplettieren das Nachrichtenkreuz. Bei der Recherche werden nicht nur die gängigen Agenturmeldungen, sondern auch völlig neue Quellen berücksichtigt – z.B. Fachzeitschriften, Informationen aus wissenschaftlichen Institutionen oder aktuelle Forschungsergebnisse. Die Fokussierung auf eine jüngere Zielgruppe wird für die Nachrichten bei DRadio Wissen übrigens nicht heißen "Britney" statt „Bundestag“. DRadio Wissen will den Begriff „Welt“-Nachrichten wörtlich nehmen, in dem über die wirklich relevanten Themen aus allen Kontinenten berichtet wird – und das in einer klaren und nicht ausschließenden Sprache.

## „Redaktionskonferenz“ – vernetzt mit der Community

montags bis freitags, 18.30 – 20.00 Uhr

In der „Redaktionskonferenz“ wird die für den Tag verantwortliche Redaktion gemeinsam mit Gästen aus anderen Medien und Institutionen das vergangene Tagesgeschehen reflektieren. Das Format der „Redaktionskonferenz“ ist stark interaktiv und eignet sich hervorragend zur Einbindung der Online-Community, z.B. über soziale Netzwerke. Live-Videos aus den Redaktionsräumen sind hier genauso möglich wie ein Live-Chat mit den Hörern parallel zur Sendung. Als offenes Live-Gespräch mit täglich wechselnden Gästen und Community-Anbindung hat die „Redaktionskonferenz“ eindeutig Labor-Charakter.

## „Hörsaal“ – vernetzt mit klugen Köpfen

montags bis donnerstags, 20.05 – 21.00 Uhr

Viermal wöchentlich bietet der „Hörsaal“ eine Stunde Raum für Vorträge, Debatten und herausragende Vorlesungen aus nationalen und internationalen Universitäten, Akademien und Forschungseinrichtungen. In den Archiven des Deutschlandradios liegt ein großer Schatz historischer Aufzeichnungen von Essays und Vorträgen namhafter Wissenschaftler. Auch diese werden als historisches Dokument oder als Kontrast zu aktuellen Positionen im „Hörsaal“ zu hören sein.

## „Radiolinks“ – vernetzt mit der Medienszene

Abends, nachts sowie am Wochenende verlinkt DRadio Wissen zu den interessantesten Wissensangeboten aus der internationalen Medienlandschaft. Neben Sendungen aus Landesrundfunkanstalten der ARD können dies Beiträge von Campus-Radios oder Podcastern, aber auch Tageszusammenfassungen oder Nachrichten renommierter internationaler Medien, wie z.B. Radio France und dem Schweizer Radio DRS, sein. Die „Radiolinks“ bieten den Hörern als durchhörbare Linksammlung eine komfortable Bündelung von alldem, was täglich relevant und wissenswert ist. Am Wochenende wird DRadio Wissen neben den „Radiolinks“ ausgewählte Sendungen der beiden anderen Programme des Deutschlandradios übernehmen. Dies können neben Sendungen aus den Fachredaktionen für Bildung und Forschung auch Beiträge aus den Kulturredaktionen, wie „Fazit“ oder „Büchermarkt“, sein.